





Heute abend spricht der Gauleiter

Ueber das Thema „Die Juden sind unser Unglück“ wird, wie schon mehrfach angekündigt, der Gauleiter und Reichsleiter Martin Mutschmann heute Montag, 30. Ubr, im „Weissen Adler“ sprechen.

Für diese Rundgebung wird schon seit mehreren Tagen in Bad Meisner Kitzig gearbeitet. Plakate und Transparente fordern zum Besuch der Veranstaltung auf. Ein gewaltiger Haufen der Volkischen Vetter, der M und H am Sonnabend dienste demselben Zwecke. Der Volkspredigerwagen der Kreisleitung durchfährt die Straßen und wird mit marfanteren Worten von Hitler, Napoleon und Genru Ford auf die kulturzerstörerische Tätigkeit des Judentums hin. Auch wurden Gesänge aus dem Talmud vorlesen, die die Gefährlichkeit der jüdischen Bestimmung beweisen.

Lebt und leben für Deutschland

Gegenüber dem neugefalteten Gefallenen-Ehrenmal im Haupttreppenhause des Justizgebäudes in der Villnitzer Straße in Dresden hat eine von dem Dresdner Bildhauer Paul Berger geschaffene Führerbüste aufgestellt worden, die am Sonnabendmorgen geweiht wurde. Mit dem Vetter der in dem Gebäude untergebracht sind drei Behörden, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Küttig, Landgerichtspräsident Raut und Generalstaatsanwalt Dr. Kunze, und dem Volksgemeinschaftsleiter des Oberlandesgerichts, des Landgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft hatten sich Vertreter der Partei, der Deutschen Arbeitsfront sowie der Verbände und Organisationen des deutschen Rechtslebens zu einer feierlichen Feierabendung eingefunden. Nach ebendem Gedächtnis für die im Weltkrieg gefallenen Mitarbeiter am Reichsleiter Vizepräsident Dr. Friebe das allgemeine Aufbauprogramm des Führers, dessen Leben und Taten erfüllt sind von der Liebe zum deutschen Volk. Damit habe Adolf Hitler den Volksweg auch den Volksgenossen aufgezeigt, die im Dienste des neuen deutschen Reiches stehen: alle Arbeit für die Volksgemeinschaft. Der Redner verband den Dank an den Führer mit dem Gebotnis für alle Arbeitssammler, sich auch weiterhin mit freudigem Willen und bestem Können für die Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben einzusetzen. „Sie haben für Deutschland“ lautet die Inschrift des schlichten, aber würdigen Gefallenenmals. „Lebt und leben für Deutschland!“ leuchtet es in goldenen Lettern hinter der Büste des Führers — ein Ruf, der uns allen gilt!

Die neuen Briefmarken stark gefragt

Die anlässlich des fünften Jahrestages der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus erschienenen Erinnerungsbriefmarken zu 6 und 12 Pfennig erfreuten sich über Sonntag außerordentlich harter Nachfrage, die auch am Montag noch unvermindert anhielt, zumal die Postämter die heute gefassten Marken noch mit dem Stempel des 30. Januar entwerteten. Einen Sonderstempel besaß Dresden nicht. Ein solcher wurde jedoch von verschiedenen Kiemern in Berlin, München, Nürnberg, Frankfurt, Hamburg und Weimar den dort aufgestellten Postämtern aufgedruckt. Aus diesem Grunde wurden sehr viele Marken auf dem ebenfalls neuerschienenen Erinnerungsbriefmarken, die bereits am Sonnabend in diesen Kiemern ausverkauft waren, in einem Umschlag in die genannten Städte gefahren, von wo sie mit dem gewünschten Stempel zurückkamen. Gerade die Briefmarkenfrage nach Postämtern beweist, daß das Sammeln von Sonderstempeln in den letzten Jahren einen unermesslich großen Aufschwung genommen hat.

Auch die neuen Parteidienstmarken liegen, wenn auch nicht an den Schaltern, vor. Sie weisen die neu eingeführten Briefmarken von 16 und 24 Pfennig auf, auch die schwarze 1-Pfennig-Marke war unter Dienstmarken bisher noch nicht vorhanden. Sammeltriebige erhalten diese Marken, wie bereits mitgeteilt, nur durch die Verhandlung für Sammelmarken. Berlin 30. Postrechnungsamt. Die Farben der neuen Parteidienstmarken gleichen denen der entsprechenden Freimarken.

Die weiße Wintervorflage weht!

Wie und von der Betriebsleitung der RW gemeldet wird, herrscht heute im Betriebsbezirk bei aller Winterpracht das herrliche Sportwetter. Nach Neuschneefällen gibt es eine ausgezeichnete Elstörche. Das Thermometer ist seit Sonnabendmorgen unter Null gefallen, und so wurden auch heute, Montagvormittag, 3 Grad Rinde bei Sonnenschein abgelesen. Das Wetter gibt überdies die besten Vorbedingungen zum Gelingen der großen deutschen Kraftfahrzeuge-Winterprüfung 1938, die in diesem Jahre das erste Mal in Altenberg vom 2. bis 6. Februar stattfindet.

Radoto 1. Febr. Tages- u. Abendturke

Temp. Altmarkt 15. Tel. 17197. A. u. Dipl.-Handel. Dr. B. Radoto

Leipziger Gewandhauskonzert

Die Neuheiten in diesem Gewandhauskonzert zeigen deutlich, daß die Komponisten der Gegenwart viel mehr dem konzertierenden als dem sinfonischen Stil zuneigen. Oberte man bereits neue Kompositionen für Klavier, Violoncell, Orgel und Flöte, so brachte Hermann Abendroth nun als Besonderheit das ihm gewidmete Concerto grosso für Trompete und Orchester Werk von Sigfried Walther Müller zum ersten Male zur Aufführung. Die Trompete als Soloinstrument hat gerade in Leipzig, wo der Komponist wirkt, eine große Vergangenheit in dem alten Regel, und der diese dieses Kunstgutes verdankt man es auch, daß das Gewandhausorchester über einen so ausgezeichneten Soloblasen wie Heinrich Teubig verfügt. Im vorigen Jahrhundert wurde die Gattung freilich vernachlässigt, sofern man nicht die allzu geschlossenen Weisen aus dem „Trompeter von Säckingen“, der gleichfalls in Leipzig uraufgeführt wurde, zurechnen will. Aber heißt dich Wort — wie es im berühmten Trompetenstück dieser Oper heißt —, daß dieser Stil nicht erneuert wird! Sigfried Walther Müller tut es auch keineswegs, er schreibt frisch, klar, un sentimental und hat bei seiner Lieberer Schrift Concerto grosso nicht nur dem Namen nach an die aber schließlich geistreiche Musik Dandels gedacht. Er schreibt herrlich und knapp und selbst durch harmonisch neuartig wirkende Stimmführungen. Das Werk fand harten Beifall. Als weitere Besonderheit brachte Hermann Abendroth das Andante aus der C-Dur-Sinfonie von Richard Wagner zur Aufführung. — Die reichhaltige Vortragsfolge gab dann dem sehr beliebten Solocellisten des Gewandhausorchesters, Konzertmeister August Eichhorn, dem Dr. Dur-Konzert von Haydn erneut Gelegenheit, seine außerordentliche Kunstfertigkeit auf dem Violoncell und seine hochmuskulöse Art des Vortrages zu beweisen. Abendroth beschloß das Konzert mit einer ausgezeichneten Aufführung von Tschairowski's 4. Sinfonie. Alfred Barckel.

Die Dresdner Philharmonie in Berlin. Das Orchester der Dresdner Philharmonie wird in nächster Zeit unter Leitung seines Dirigenten Paul van Kempen zweimal in Berlin aufzutreten, das eine Mal Sonnabend den 6. Februar im Kurparktheater (Uebertragung nach Amerika) und mit Rudolf Hoeselmann als Solisten und das andere Mal in einem Konzert der R-Kulturgemeinde am 21. März. Mal in einem Konzert in Professor Georg Zulen-Gollh dieses Konzerts in Professor Georg Zulen-Gollh, der das Violoncellkonzert von Schumann spielen wird.

Das Treudienst-Ehrenzeichen / Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Für die Verleihung des Treudienst-Ehrenzeichens sind gemeinsam mit Bestimmungen des Führers und Reichsleiters und des Reichsinnenministers zugleich umfangreiche Ausführlingsbestimmungen erlassen. Danach gilt als öffentlicher Dienst der nach Vollendung des 18. Lebensjahres zurückgelegte Reichs- und Landesdienst, der Dienst bei den Gemeinden, Gemeindeverbänden und gemeindlichen Zweckverbänden, bei sonstigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Ausnahme des Dienstes bei den Religionsgesellschaften. Auch die in wirtschaftlichen Unternehmungen unter maßgebendem Einfluß einer Gemeinde abgeleitete Dienstzeit gilt als öffentlicher Dienst. Die bei verschiedenen Dienstherrn zurückgelegte Arbeitszeit im öffentlichen Dienst gilt als bei einem Dienstherrn abgeleitet. Dabei wird die im Beamten-, Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zurückgelegte Arbeitszeit aufsummiert.

Ein Dienstverhältnis in der freien Wirtschaft, das zum Empfang des Treudienst-Ehrenzeichens nach 50jähriger Dienstleistung berechtigt, liegt nur dann vor, wenn der Angestellte oder Arbeiter auf Grund eines Dienstvertrages oder dienstvertragsähnlichen Verhältnisses in Beschäftigung steht. Ein für die Berufsausbildung notwendiges oder übliches Studium ist bis zur Dauer von dreieinhalb Jahren der Dienstzeit zugunsten.

Ferner sind sowohl im öffentlichen Dienst wie in der freien Wirtschaft die Dienstzeiten anzurechnen, die im halbmilitärischen Dienst der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände, im Reichsarbeits- und Wehrdienst, im Kriegsdienst, im ehemaligen Soldatendienst usw. verbracht wurden. Auch die Wartzeit eines Ritt- oder Versorgungswärterers und die Zeit unverhäfteter Arbeitslosigkeit werden der Dienstzeit zugerechnet. Die Tätigkeitszeit braucht nicht zusammenhängend abgeleitet zu sein.

Pimpfe sammeln 8400 Kilogramm Altstoffe

Am Sonnabendmorgen hatten die Dresdner Pimpfe einmal einen ganz anderen Dienst. Mit Handwagen, Riksen und Koffern ausgefahret zogen sie durch die Straßen und sammelten in jedem Haus Altmaterial. Bis zum Abend lag in der Dienststelle des Jungmannes etwa die Hälfte des Sammelergebnisses vor. Danach wurden etwa 8400 Kilogramm Altstoffe gesammelt. Das Deutsche Jungvolk in der SD will hiermit beweisen, daß es tatkräftig an der Durchführung des Vierjahresplanes hilft.

Das 40jährige Dienstjubiläum begeht am 1. Februar Frau-lein Elisabeth Döschner, Pfarrerin der Simeon Kirche Sackstr. 10. 25 Jahre bei der Reichsbahn. Am 1. Februar vollendet der Reichsbahn-Beamte bei der Güterabfertigung Dresden-Neustadt Ernst Hartmann, Dresden-Neustadt, Ost-Sackstr. 20, eine 40jährige Dienstzeit bei der Reichsbahn.

Lastauto gegen Straßenbahn

Drei Personen verletzt

In einem schweren Zusammenstoß kam es am Montagvormittag in der 10. Stunde an der Hechtener Straße hinter dem Landhaus. In dieser Zeit fuhr ein Lastwagentaxi fahrender Kraftwagen mit erheblicher Geschwindigkeit an einem anderen Kraftwagen vorbei, wobei er mit großer Heftigkeit an einen entgegenkommenden Straßenbahnwagen der Linie 19 stieß. Durch den Zusammenstoß entstand harter Schaden an dem beidseitigen Fahrzeugen. Hierbei wurden an dem Vorderperron des Triebwagens vier Personen einschließlich des Fahrers leicht verletzt.

Mord- und Selbstmordversuch

In einem Grundstück auf der Josefstraße wurden am Sonnabend gegen 14 Uhr eine Frau und ihr dreijähriges Kind mit durchschnittenen Pulsadern aufgefunden. Die Tat wurde noch rechtzeitig entdeckt, so daß die beiden Personen, wenn auch mit großem Blutverlust, nach dem Rudois-Hospital gebracht werden konnten. Nach den Ermittlungen der Mordkommission liegt Mord- und Selbstmordversuch auf Grund ehelicher Zwistigkeiten vor.

Gegen Verkehrsinsel gerast

In der Nacht zum Montag verlor am Wrohenbainer Platz ein Kraftfahrer die Gewalt über sein Fahrzeug und fuhr gegen eine Verkehrsinsel. Beim Sturz zog sich der Mann schwere Verletzungen zu, die seine Ueberführung ins Krankenhaus nötig machten. Das Kraftfahrzeug explodierte und geriet in Brand.

Die Voraussetzungen sind zu erfüllen? Die Tätigkeitszeit braucht nicht zusammenhängend abgeleitet zu sein. Die Auswörter auf das Treudienst-Ehrenzeichen werden jeden Monat bis zum 20. festgesetzt und in der Reichsbahn zusammengefaßt, über die der Führer und Reichsleiter abschließend entscheidet. Im öffentlichen Dienst sind für die Vorschläge die zuständigen Minister, in der freien Wirtschaft die höheren Verwaltungsbehörden zuständig. Die verliehenen Auszeichnungen nebst Befähigungsnennungen werden den Angestellten und Arbeitern der freien Wirtschaft durch die untere Verwaltungsbehörde ihres Wohnortes, im öffentlichen Dienst durch den Leiter der Behörde ausgeschrieben, und zwar möglichst am Jubiläumstage.

Allgemein gilt für das Treudienst-Ehrenzeichen und die übrigen Dienstauszeichnungen, daß für die Verleihung Personen nicht in Frage kommen, gegen die auf Todesstrafe oder Zuchthaus erkannt ist, die wegen Dienstflucht aus dem Arbeitsdienst oder Fahnenflucht aus Wehrdienst verurteilt sind, die Gefängnis von mindestens einem Jahr wegen politischem, rassistischem oder wirtschaftlichem Verbrechen erhalten haben usw. Ferner sind von der Verleihung ausgeschlossen Personen, die aus der NSDAP rechtskräftig ausgeschlossen worden sind, und Personen, gegen die durch Urteil eines Ehrengerichtes wegen vorläufigen Verstoßes gegen die häusliche, berufliche oder soziale Ehre auf Verstoß ihrer bisherigen Stände- oder Berufsstellung rechtskräftig erkannt ist. Nach dem Tode des Beliehenen bleiben die Auszeichnungen den Erben als Andenken. Das Treudienst-Ehrenzeichen und die Dienstauszeichnungen werden, abgesehen von Ausnahmen, nur solchen Personen verliehen, die sich am 30. Januar 1938 noch im Dienst befinden, dabei aber auch an solche Personen, die die für eine Auszeichnung vorgesehenen Dienstzeiten schon vor diesem Tage vollendet haben.

Tödlicher Gasunfall einer Greifin

In einem Grundstück in der Rosenstraße wurde eine 72jährige Witwe gasvergiftet tot aufgefunden. Die Greifin war unbemerkt ausströmendem Leuchtgas zum Opfer gefallen.

Betrunkener in Straßenbahn gefangen

Ein etwa 50jähriger Mann, der betrunken war, fiel in der Gerokstraße in eine Straßenbahn hinein. Die Personalleute des durch eigene Schuld Verunglückten, der Vernehmungsunfähig im Krankenhaus liegt, konnten noch nicht ermittelt werden.

Mit dem Motorrad in den Tod

Virna. Am Montagvormittag gegen 8 Uhr stieß ein Motorrad mit Seitenwagen an der schmalen Seitenbrücke in Virna-Jessen in voller Fahrt gegen das Brückengeländer. Der Knurrer war so fertig, daß der Fahrer sofort tot war.

Letzte Sportnachrichten

von Cramm—Henkel Zweite

Quitt—Bromwich Sieger in drei Sätzen

Bei dem Tennismeisterturnier von Australien gibt es nun auch in Adelaide Tennisbegegnungen im Doppelspiel der Männer. Durch gefantlicher der Australier Quitt—Bromwich zusammen mit dem deutschen Reiterpiloten Gausfeld von Cramm—Henkel die Teilnahmeberechtigung an der Endrunde erworben. In dieser kam es nicht zu dem erwarteten harten Kampf. Die Australier gewannen übernehm leicht mit 7:5 6:4 6:3. Weiter von Cramm verlor die Teilnahmeberechtigung, um mit dem noch immer unter seiner Krümmung leidenden Gausfeld dem ausgereizten australischen Paar beizukommen.

Kluge in Rekordzeit

Neuer DAW-Doppelerfolg in Australien

Der deutsche Motorradmeister Kluge konnte auch seinen dritten Erfolg in Australien an einem Siege gefeieren. Mit seiner 250-Kubikzentimeter-DAW-Maschine beteiligte er sich am Großen Preis von Australien, der auf einer Rundstrecke bei Geelong ausgetragen wurde. Obwohl die Straßen nicht gerade ideal waren, fuhr Kluge den Rekorddurchschnitt von 118,96 Stundenkilometer heraus. Auch auf dem zweiten Platz erbeute eine DAW-Maschine, die von dem Australier Frederick gebürtig wurde. Hierbei wurde die Teilnahmeberechtigung von Kluge mit 109,43 Stundenkilometer. Kluge fuhr in dem Rennen für Maschinen bis 350 Kubikzentimeter beteiligte sich die DAW-Fahrer. Hier machte er aber mit dem dritten und vierten Platz vorliebnehmen.

Knaben und Mädchen

besuchen ihrer Vereinstätigkeit durch den Reichsausschuss für die Jugend. Tel. 17197. A. u. Dipl.-Handel. Dr. B. Radoto

hervorgetreten. Heute dürfe man aber die Hoffnung haben, daß es das ganze deutsche Volk durchbringen werde.

Der Rektor der Universität, Professor Dr. Antz, gab dann seiner Freude Ausdruck, daß man an diesem Tage einen fleißigstrebigen Streiter für völkische Belange ehren könne. Er verließ im Auftrage der philosophischen Fakultät und des höchsten Volkshochschulverwaltungsrats mit Zustimmung des Reichsbeziehungsministers dem Rumpfer für völkische Erneuerung auf literarischem Gebiete, Professor Adolf Bartels, Weimar, die Würde eines Dr. phil. h. c. Der Dank Professor Antz galt dann dem Wanne, der das deutsche Volk auf dem Weg der nationalen Wiedergeburt geführt und das niedergeborene Deutschland wieder aufgerichtet hat, Adolf Hitler, dem auch die Universität Leipzig ihre Mitarbeit gelobe.

Deutsche Musik in Finnland

Die finnische Musikfession im Januar fand stark unter dem Zeichen deutscher Musik. Besonders erfolgreich war das Fichtelberg-Quartett aus Dresden, das in der Hauptstadt selbst drei Konzerte gab, und zwar ein öffentliches Konzert im Konservatorium, ein zweites vor der Deutschen Kolonie und ein drittes im finnischen Klubhaus.

Was Filmstars sagen

Erlauchte Gespräche in Hollywood

Wenn ich einmal genug Geld hätte, dann würde ich mir schon eine angemessene Beschäftigung denken können.

Die Hälfte meiner Zeit braucht man in Hollywood, um einmal einen Beitrag zu kriegen — die andere Hälfte, um wieder aus ihm herauszukommen.

Ein Mädchen mit zehn Dollar Wochenlohn kann in Hollywood nicht anders als unanständig sein. Und ein Mann mit zehn Dollar Wochenlohn kann hier nicht anders als völlig anständig leben...

Ich schäme Frauen, die zwischen ihren Ohren noch was anderes als ein schönes Gesicht haben.

Wir ist's gleichgültig, welche Seite meines Gesichtes sie fotografieren, solange es wenigstens bei der Kubensseite bleibt.

Halsbarga Vogel, ehemals Mitglied der Dresdner Staatsoper, jetzt am Deutschen Nationaltheater in Danaburg, wurde für nächste Spielzeit dem Stadttheater Trelefeld als Jugendliche und Junglingskängerin verpflichtet. In Danaburg hatte sie kürzlich als Santuzza und Arabella die Publikum und Presse großen Erfolg.

Wittelsung des Rombeimhauses. Der Beginn des Langabendballu, der das letzte Gastspiel der Sängerin in der diesjährigen Spielzeit in Dresden ist, ist auf 6.15 Uhr festgelegt. Mittwochs (2.) nachm. 4 Uhr im Rahmen eines Jubiläumsmittagsfeierbegehung des Schwanen. „Warum nicht gleich so“ von Albert Weimann.

Kammermusik. Das für Mittwoch (3.) angelegte Kammerkonzert von Prof. Ludwig Gollig er muß verlegt werden.

Italienischer Teemittag. Der Deutsche Jugendklub Dresden veranstaltet unter dem Vorsitz von Frau Dr. Generalin von Jollen, Frau A. D. Wanda Suppl, am Donnerstag (3.), 4.30 Uhr einen italienischen Teemittag unter gütiger Mitwirkung von Luis Hauer, Maria Kieß, Gullav Heme, Am Hingel, Hofstrom Hauer.

Ein neues Klarinettenquintett. Im 8. Aufführungabend des Konzäriertvereins kommt ein neues Kammermusikquintett von Joseph Deberer, ein Klarinetten-Quintett, zur Uraufführung durch Kammermusik Schütz und das Vereinigungskonzert.

Alte Schellen und Gino Koppas. Der Dresdner Musikverein hat für ein einmaliges Konzert am 15. Februar, abends 8.15 Uhr, im Komödienhaus stattfindet, verpflichtet worden.

Reinhardt-Konzert. Am 21. Februar: Gemilde, Klavier und Zeichnungen von Gullav Adolf Schreiber, Bremen. Außerdem alte Kunst, Alt-Gina, Alt-Blam. — Geöffnet vertaglich von 10 bis 12 Uhr, Sonntag von 11.30 bis 12.30 Uhr.

Adolf Bartels Ehren doktor der Universität Leipzig

Die Universität Leipzig veranlaßte zur Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung und des Tages der Reichsgründung eine akademische Feier, in deren Mittelpunkt, untrahmt von gefanglichen und musikalischen Darbietungen des Universitätschors und seines Kammerorchesters, die Rede des Geheimen Rates Prof. Dr. Brandenburg über „Die Entwidlung des deutschen Nationalbewußtseins“ stand. Der Redner ging davon aus, daß man einen Unterschied zwischen Nationalgefühl und Nationalbewußtsein machen müsse. Von letzterem könne man erst reden, wenn sich der Wille regt, einen einheitlichen Staat zu bilden. Es sei das Verdienst Adolf Hitlers und seiner Bewegung, daß das Gedächtnis der deutschen Gemeinschaft aus dem Weltkrieg noch erhalten und zum Grundgedanken der Staatsführung gemacht worden sei. So sei das Nationalbewußtsein im deutschen Volke erst spät





Aktien freundlich

Berliner Börse vom 31. Januar

Der Beginn der neuen Börsenwoche brachte, was den Geschäftsumfang anbelangt, keine Umsatzerhöhung. Zwar ist beim Publikum Kaufneigung unverändert vorhanden, die auch in gelegentlichen kleinen Anschaffungen Ausdruck findet; die Zufuhr einer regen Geschäftstätigkeit wird aber offenbar durch die mit dem Monatsultimo zunehmende Geldmarktpannung gebremst. Eine Sonderbewegung entwickelte sich in WAG, bei denen morgen die Bilanzprüfung stattfindet; die Aktie stieg zunächst 0,75 % höher ein und vergrößerte diesen Gewinn später auf 1,5 %. Dabei dürften aber weniger schätzerige Dividendenerwartungen — man rechnete nach wie vor mit etwa 4 % —, sondern eher die markttechnische Lage maßgebend sein.

Verbättere Nachfrage zeigte sich für Montanwerte, von denen Harpener und Klödner je 1, Koch 0,75 gewannen. In der chemischen Gruppe zeigten sich Farben 0,125 % höher mit 100,75 ein. Elektro- und Verkehrswerte lagen ziemlich ruhig, so daß, namentlich bei letzteren, Kurse nur in wenigen Betrieben festgelegt werden konnten. Nachfrage zeigte sich für Maschinenbauwerte, so unter anderem Deutsche Waffen (+ 2 %), für Bauwerte (Holmann + 0,875 %). Knapp behauptet waren Braunkohlenaktien, etwas freundlicher Salzwerte. Mit nennenswerten Kursveränderungen fielen im übrigen nur nur Stahl sowie Reichsbank (je - 1 %) auf. Am variablen Rentenmarkt wurde die Reichsbankanleihe mit unverändert 130,125, die Gemeindefuldungsanleihe mit unverändert 95,20 festgesetzt.

Berliner Schluß- und Nachbörse

Am Verkauf setzte sich an den Aktienmärkten eine festere Tendenz durch. Gebotenes Interesse kam für Daimler auf, die gegen erste Notiz 2,625 % gewannen. Nachfrage zeigte sich auch in Elektrowerten, die offenbar durch die Festigkeit der WAG-Aktie (110,5) angeregt wurden. Auch Bauaktien

lagen fest. Holzmann gab nochmals um 0,875 % an, sonst sind Reichsbank mit einer Erholung um 0,75, und GEFHAG mit + 1, sowie Ilse Genußaktie mit + 1,25 % zu erwähnen. Farben galten 101,4.

Am Kaffarenmarkt bestand weiterhin Interesse für Kommunalschuldungen, Liquidationspapiere waren auf erwählter Basis gefragt. Im übrigen sind von Industriehilfen Concordia Spinnerei und Concordia Bergbau mit je + 0,5, Harpener mit - 0,75, zu erwähnen.

Am Börsenschluß traten kaum noch nennenswerte Veränderungen ein. Ganz vereinzelt erwarben sich geringe Einbußen auf Grund von Glattstellungen. WAG gaben bis auf 118,25 nach. Reichsbank stiegen gegen den ersten Kurs um insgesamt 1,25 % an. Hochbörslich war es still.

Am Markt der an Einheitskursen gehandelten Bankaktien wurden Commerzbank und Adia je 0,125 % höher, Handelsbank dagegen im gleichen Ausmaß niedriger notiert. Für Hypothekendarlehen bestand keines Kaufinteresse, so daß Hamburger um 0,75, Bayern und Reichsinger Hypotheken um je 0,25 % anstiegen konnten. Dagegen gaben Deutsche Hypotheken um 0,25 % nach. Von Industriewerten, die bei ruhigem Geschäft im allgemeinen nur unwesentliche Kursveränderungen aufzuweisen hatten, sind Mech. Goran, Velereit, Feinlute, sowie Hoch- und Tiefbau mit je + 2,5 % hervorgehoben. Bei den Kolonialpapieren liegen Drog erneut um 1 % an, während Spantung denselben Satz bergaben.

Kurse von Steuergutscheinen und Gemeindefuldungs-Anleihe

Berlin, 31. Jan. Steuergutscheine, Halbjahres 1934 — 1935 — 1936 — 1937 — 1938 110, — Durchschnitt für Gruppe I — 45% Gemeindefuldungs-Anleihe 94,825 bis 95,075.

Am Markt der unnotierten Werte

mar die Tendenz unruhig. Es notierten: Deutsche Gofolin 131 bis 136, Deutsche Gammagobon 117 bis 119, Hilpert Maschinen 129 bis 131.

Barthel 113 bis 118, Oberstl. Eisenbahn 70 bis 70,5, Scheibemandel 110,75 bis 112,75, Schwerdtfeger 95 bis 95,5, Stamer-Rud 92,50 bis 93,75, Ufa-Film 96,75 bis 71,5, Ver. Gummi 92,50 bis 93,75, Wurfball 60,5 bis 67, Ufa-Werke 102,87 bis 100,87.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 31. Januar

Am Wochenende trat an der Börse etwas Kaufneigung hervor, doch nahmen die Umsätze kaum größeren Umfang an. Die Kursbewegung war uneinheitlich. Am Aktienmarkt hatten von Maschinen- und Metallindustriewerten mit + 3,5 % den höchsten Gewinn. Dresdner Schneidpressen gewannen 1,25 %, Webervorte 1 %, während Bahnamatag 1 % bergaben. Von Papierfabriken bröckelten weniger 1 % ab. Bankaktien hatten kleines Geschäft. Reichsbank verloren 1,75 %, etwas lebhafter wurden Textilwerte umgekehrt. Sachverständige Spitzen notierten + 1 %, ebenfalls Kurs Treibriemen, Leipziger Tricotagen + 1,5 %. Leipziger Spitzen wurden bei + 2 % angesetzt. Auf der anderen Seite fanden Einbußen bei Leipziger Kommunanleihe - 1 % an Wiener Garbinnen - 1,25 %, Unter Chemiefaktien gaben WAG-Farben 0,875 % an. Im weiteren Verlauf notierten Reichs- und Vereinigte Strohhof je + 1 %, Speichertreue - 1 %.

Der Rentenmarkt hatte ruhiges Geschäft, besonders in Wandbriefen, in denen wiederum Materialmangel herrschte, so daß Zinsfußänderungen beträchtlichen Geld waren. Stadtkassen waren uneinheitlich. Während beide Leipziger 0,88 % aufbessern konnten, erlitten die Dresdner einen Abschlag von 0,18 %, Dresdner Mittelbil - 0,88 %. Die Stimmung für Industriehilfen war freundlich.

Am Telephonverkehr vom 31. Januar

wurden folgende Kurse genannt: Auto-Union 135,87, Deutsche Werft 106,5, Garmis & Sogel 115 0/0, Rundrad Niederrhein 92, Papier Seelig 183 0/0, Julius Hempel 102,75, Zsch. G. H. H. 240 bis 245.

Freierverkehr vom 31. Januar

Deutsche Brauwerke 117, Dresdner Holzfabrik 70,5, Dünghandels-WG 100, Fernb. Eicher 102, dtzgl. junge 100 ex. Div., Germania Wald.

65, Weiler Maschinen-Werk - G. Ostmann Wald, 180 0/0, Oberländer Jäger 85 0/0, Warabiedelbetten Seiler 100 0/0, Weiler Wald, — Cito Dampf 180, Weiler Jute 110 0/0, Zsch. Wald, 140 0/0.

Reichskommissar für Preisbildung und Möbelpreise

In der letzten Zeit sind in der Presse Erörterungen über eine zu erwartende Preissteigerung für Möbel angeführt worden. Diese Meldungen stehen vielfach im Widerspruch zu der Meinung, welche, daß in der nächsten Zeit alle Möbel billiger würden.

Zur Klärung des Zusammenhanges stellt der Reichskommissar für die Preisbildung mit:

Eine allgemeine Möbelpreissenkung ist zunächst nicht zu erwarten. Jedoch ist der Möbelhandel in Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen der Möbelwirtschaft bemüht, durch Herstellung neuer Typen und Verzicht auf unnötigen Aufwand billige Möbel zu schaffen.

Kein Wandergewerbeschein für Spielautomaten-Händler

Wer in Gastwirtschaften Spielautomaten aufstellt, betreibt dieses Gewerbe lediglich am Orte seiner gewerblichen Niederlassung bzw. seiner Wohnung. Auch die Aufstellung von Spielautomaten außerhalb des Wohn- und Niederlassungsortes begründet keine neue gewerbliche Niederlassung, denn die Tätigkeit des Automatenaufstellers beschränkt sich auf die Unterhaltung der Spielautomaten an den Gastwirts. Nur dieser tritt als Veranstalter des Automatenbetriebes hervor.

Wie der Reichsfinanzminister in einem Bescheid vom 28. Dezember 1937 ausführte, hat der Automatenaufsteller daher keinen Wohnort im Gewerbeschein nur an dem Ort anzugeben, an dem sich sein Wohnort bzw. seine gewerbliche Niederlassung befindet. Daraus folgt ferner, daß der Automatenaufsteller, der außerhalb seiner Wohnortes oder seiner gewerblichen Niederlassung in Gastwirtschaften usw. Spielautomaten aufstellt, für diese Tätigkeit keines Wandergewerbescheins bedarf.

Kursberichte vom 31. Januar 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table with columns for various stock indices and prices, including Festverzinsliche Werte, Aktien, and Industriewerte.

Aktien 1. Industrie

Table listing industrial stocks with columns for company names and prices.

2. Banken

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

3. Verkehr

Table listing transport and communication stocks with columns for company names and prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table listing Berlin stock market data, including Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Transportwerte, and Industriewerte.

2. Banken

Table listing Berlin bank stocks with columns for bank names and prices.

3. Verkehr

Table listing Berlin transport and communication stocks with columns for company names and prices.

Schuldverschreibungen Industrieller Gesellschaften

Table listing industrial bonds with columns for company names and prices.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations for various commodities and currencies.

2. Banken

Table listing Berlin bank stocks with columns for bank names and prices.

3. Verkehr

Table listing Berlin transport and communication stocks with columns for company names and prices.

Schuldverschreibungen Industrieller Gesellschaften

Table listing Berlin industrial bonds with columns for company names and prices.